

Gedenken

Die Trauer weicht, sie wird verblassen.
Gibt Raum dem liebenden Gedenken.
Voll Sehnsucht blicke ich zurück.
Der Weg hat uns geeint.

Der Weg mit dir war lang, oft mühsam.
Liebende Zuneigung hat uns geeint,
ließ Steine bersten, die sie warfen,
den Zauber zu zerstören.

Oft sinne ich, ich sei verlassen.
Verlassen von dir, mein Leben.
Jedoch, nur vorausgeeilt bist du,
auf unsrem langen Weg.

Doch sei gewiss, ich folge dir,
mein Weg ist nicht mehr weit.
Du gingst voran auf unsrem Weg,
wie oft in unserm Leben.

Die Trauer weicht, wird blass und blasser.
Von liebendem Gedenken umhüllt,
geborgen in Träumen, in Träumen von dir,
und in Vertrauen auf die Zukunft.